

Aufgaben

Forschung

In Gewächshäusern werden Pflanzen für Experimente herangezogen:

- Pflanzenphysiologie (Ackerschmalwand)
- „Erfolgsmerkmale“ invasiver Pflanzen (diverse Arten)
- Morphologie und Evolution der Nadelgehölze

Lehre

Es werden Pflanzen für Kurse (z.B. Pflanzenphysiologie und -ökologie) herangezogen. Das Freiland dient den botanischen Bestimmungsübungen und Exkursionen und im öffentlichen Gewächshaus teil werden botanische Fachbegriffe anhand von Lebendmaterial erklärt.

Öffentlichkeitsarbeit

In sechs Gewächshäusern und dem Freiland sind ca. 1200 Pflanzenarten zu verschiedenen Themen ausgestellt (siehe Gartenplan und – biologie.uni.kn/botanischer-garten).

Aus Sicherheitsgründen sind die Gewächshäuser für Spontanbesucher geschlossen und können nur im Zuge von Führungen betreten werden.

Spezielle Lehrangebote zur **Bionik** finden sich auf der Homepage des Gartens.

Führungen

Sonntagsführungen: Jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 und 11.30 Uhr (Thema s. Presse und Homepage). Für die kostenlosen Führungen ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Führungen sind werktags für Gruppen nach telefonischer Anmeldung möglich (Dr. G. Schmitz).

Unsere Besonderheiten

Ackerwildkrautsammlung

– mit ca. 300 Arten der Äcker, Schuttstandorte und Weinberge ist unsere Sammlung eine der größten Mitteleuropas.

Erhaltungskulturen

– mit etwa 10 seltenen Arten aus der Region, insbesondere der Strandrasen und Riedwiesen. Ihre Bestände sind stark gefährdet.

Lehrpfad zur Invasionsbiologie

– mit Erklärungen zu Mechanismen, Ursachen und Folgen der Verschleppung fremdländischer Pflanzenarten.

Ökologischer Waldlehrpfad

– mit 30 Stationen zu Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Pilzen und Insekten im Waldökosystem.

Tier-Pflanze-Interaktionen in den Tropen

– mit Epiphyten (Aufsitzerpflanzen), Ameisenpflanzen, Aasfliegenblumen, um die vielfältigen Beziehungen zwischen Pflanzen und Tieren aufzuzeigen.

Pflanzen der trockenen Tropen und Subtropen

– mit zahlreichen Sukkulenten. Hier werden Anpassungen, Verbreitung, Ökologie und Nutzung der Gewächse der Trockenlebensräume erklärt.

Tropische Nutzpflanzen

– mit Vanille, Papaya, Sternfrucht, Baumwolle und ca. 150 weiteren Arten.

Systematische Abteilung

– umfasst ca. 200 Arten, darunter viele Kulturpflanzen (Freiland).

Biotopanlage

– mit großer Bienennisthilfe, diversen Sumpfbecken, Trockenbiotop und Totholz.

